

## **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024**

### **1. Einleitung zur bundesweiten Lage auf dem Arbeitsmarkt**

Die JOB Service Beschäftigungsförderung Leverkusen gGmbH verfolgt auf kommunaler Ebene das Ziel der Umsetzung von Maßnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit. Diese orientieren sich insbesondere an den monatlich von der Bundesagentur für Arbeit veröffentlichten Zahlen zum deutschen Arbeitsmarkt. Demnach steigt die Arbeitslosigkeit auf Bundes-, Landes- und Stadtebene im Laufe des Jahres 2024 an. Die Nachfrage der Betriebe nach neuen Mitarbeitenden steigt im Rahmen des Fachkräftemangels und der demografischen Entwicklung weiter an.

Konkret lag die Arbeitslosenzahl

- bundesweit im Dezember 2023 bei rund 2.636.728 Personen und im Dezember 2024 bei rund 2.806.625 Personen,
- landesweit im Dezember 2023 bei rund 711.164 Personen und im Dezember 2024 bei rund 752.317 Personen,
- in Leverkusen im Dezember 2023 bei 6.261 Personen und im Dezember 2024 bei 6.520 Personen.

Die Unterbeschäftigung, in der zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen erfasst werden, die nicht als arbeitslos im Sinne des Sozialgesetzbuches (SGB) gelten, weil sie z. B. an einer Maßnahme der Arbeitsförderung teilnehmen, belief sich bundesweit im Dezember 2023 auf rund 3.479.790 Personen und im Dezember 2024 auf rund 3.574.740 Personen. Das bedeutet einen bundesweiten Anstieg dieses Personenkreises von 94.950 im Laufe eines Jahres.

Konkret lag der Anteil der Leistungsempfänger im Bezug von Arbeitslosengeld I

- bundesweit im Dezember 2023 bei 895.867 Personen und im Dezember 2024 bei 1.002.585 Personen,
- landesweit im Dezember 2023 bei 202.566 und im Dezember 2024 bei 223.888 Personen,
- in Leverkusen im Dezember 2023 bei 2.142 Personen und im Dezember 2024 bei 2.312 Personen.

Konkret lag der Anteil der Leistungsempfänger im Bezug von Bürgergeld

- bundesweit im Dezember 2023 bei rund 1.740.861 Personen und im Dezember 2024 bei rund 1.804.040 Personen,
- landesweit im Dezember 2023 bei rund 508.598 und im Dezember 2024 bei rund 528.429 Personen,
- in Leverkusen im Dezember 2023 4.119 Personen und im Dezember 2024 4.208 Personen.

Demnach ist die Quote der Menschen im Bezug von Arbeitslosengeld I und von Bürgergeld sowohl auf Bundes- und Landesebene als auch in Leverkusen im Jahr 2024 angestiegen.

Diese Entwicklung unterstreicht die Notwendigkeit der Umsetzung des Angebotsspektrums der JSL.

## 2. Darstellung des Geschäftsverlaufes

Das im Wirtschaftsplan 2024 vorsichtig geplante positive Ergebnis von 1,5 TEUR wurde mit 117,3 TEUR deutlich überschritten.

Ursachen hierfür sind neben der vorsichtigen Planung auf Basis gesicherter Aufträge zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes 2024 der sich abzeichnende Wandel von sinkenden Förderkulissen hin zu Auftragsarbeiten für den Gesellschafter Stadt Leverkusen.

**Stellvertretend für viele andere Aktivitäten ist auf folgende JSL Geschäftsentwicklungen im Jahr 2024 hinzuweisen:**

- Seit Dezember 2017 führt die JSL **DeuFö-Kurse** mit jeweils 400 bis 500 Unterrichtsstunden und durchschnittlich zehn bis 15 Teilnehmenden pro Kurs durch. Die Starttermine werden in den Quartalsgesprächen mit dem BAMF und den Netzwerkpartnern DeuFö-Leverkusen abgestimmt und verbindlich festgelegt. 2024 wurden vier Kurse durchgeführt.
- Fortführung des Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojektes in **städtischen Kindertagesstätten** mit durchschnittlich 24 **Hauswirtschaftskräften** im Rahmen einer maximal 18 Monate andauernden Arbeitnehmerüberlassung an die Konzernmutter Stadt Leverkusen. Die eingesetzten Menschen werden von der JSL regelmäßig geschult, pädagogisch betreut und begleitet mit dem Ziel einer Vermittlung in die jeweilige Kindertagesstätte.
- Fortführung des kommunalen Qualifizierungs-, Beratungs- und Beschäftigungsprogrammes **„Betreuung und Tätigkeiten“** (B&T) zur Aktivierung und Stabilisierung von Leistungsbezieher\*innen aus den Bereichen Sozialgesetzbuch II und XII mit erhöhtem psychosozialen Betreuungsbedarf mit bis zu 60 Plätzen. Ziel ist die Wiedereingliederung in das Berufsleben bzw. eine Stabilisierung auf dem zweiten Arbeitsmarkt mit Perspektiven auf einen Zugang in den ersten Arbeitsmarkt.
- Fortführung der **Lotsenfunktion nach § 16a SGB II** mit der Zielsetzung, die kommunalen Eingliederungsleistungen stärker zu vernetzen und den ratsuchenden Menschen eine umgehende Beratung zu ermöglichen. Ziel ist es, Menschen aus den Rechtskreisen SGB II / SGB XII zu stabilisieren und perspektivisch auf Maßnahmen der Arbeitsmarktintegration vorzubereiten.

- Aufgrund der starken Nachfrage des JSL-Beratungsangebotes sind die Quartiersbüros in den Stadtteilen Rheindorf, Opladen, Wiesdorf und Steinbüchel / Mathildenhof etabliert. In Quettingen besteht das Angebot in Kombination mit einem innovativen Bewegungs- und Beschäftigungsprojekt auf dem Sportplatz des TuS Quettingen e. V. Insgesamt wurden im Jahr 2024 bis Ende des vierten Quartals 6.670 Beratungen durchgeführt.
- Fortführung des Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojektes **Arbeitsgelegenheiten** mit Mehraufwandsentschädigung (AGH-MAE) für langzeitarbeitslose Menschen im Bezug von Leistungen nach dem SGB II mit bis zu 57 Teilnehmenden in den Bereichen:
  - Arbeitsgelegenheiten in der Umweltwerkstatt Rathenaustraße (bis zu 19 TN)
  - Arbeitsgelegenheiten im Quartier (bis zu 19 TN)
  - Arbeitsgelegenheiten Sport und Bewegung (bis zu 19 TN)
- Im Auftrag des Jobcenters führt die JSL seit 01.10.2021 das Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekt ‚**Individuelle Maßnahmekombination**‘ zur Heranführung von langzeitarbeitslosen Menschen aus dem Rechtskreis SGB II an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt durch.

Dies geschieht bei der JSL in den Berufsfeldern

- Holz, Farbe und Raumgestaltung
- Hauswirtschaft und Pflege

und beim Kooperationspartner Kolping Bildungswerk in den Berufsfeldern

- Lager
- Logistik
- Handel

für insgesamt bis zu 40 Teilnehmende.

Eine letztmalige Optionsziehung vom 01.10.2024 bis 30.09.2025 ist erfolgt.

- Fortführung des Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojektes für langzeitarbeitslose Menschen in dem praktischen Arbeitsprojekt ‚**Technische Betreuung städtischer Übergangsheime**‘ mit insgesamt 30 jahresdurchschnittlichen Maßnahmeplätzen im Auftrag der Stadtverwaltung Leverkusen, Fachbereich Soziales.

In der befristeten Laufzeit der Arbeitsverträge werden die Maßnahmeteilnehmenden von den Fachleitungen und der pädagogischen Begleitung in den Bereichen

- Persönliche und berufsbezogene Tagesstruktur
- Arbeitssicherheit
- Einfache Renovierungstätigkeiten
- Logistik
- Garten- und Landschaftsbau
- Geländepflege

geschult, unterwiesen, angeleitet und begleitet. Ziel ist die Heranführung an und Vermittlung in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis des ersten Arbeitsmarktes.

- Fortführung der Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekte für langzeitarbeitslose Menschen in den niederschweligen, handwerklichen Qualifizierungs- und Beschäftigungsfeldern mit bis zu 40 jahresdurchschnittlichen Maßnahmeplätzen im Auftrag der Stadtverwaltung Leverkusen, vertreten durch unterschiedliche Fachbereiche, in den Berufsfeldern

- Garten- und Landschaftsbau
- Transporte
- einfache Renovierungsarbeiten
- Essensausgabe in städtischen Schulen

ausgehend von den Standorten der **Umweltwerkstätten** Humboldtstraße 50 und Rathenaustraße 87.

In der befristeten Laufzeit der Arbeitsverträge werden die Maßnahmeteilnehmenden von den Fachanleitungen und der pädagogischen Begleitung in den Bereichen

- Persönliche und berufsbezogene Tagesstruktur
- Arbeitssicherheit
- Einfache Renovierungstätigkeiten
- Logistik
- Garten- und Landschaftsbau
- Geländepflege

geschult, unterwiesen, angeleitet und begleitet. Ziel ist die Heranführung an und Vermittlung in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis des ersten Arbeitsmarktes.

- Die JSL hat in Kooperation mit dem Jobcenter über die Instrumente des **Teilhabeengesetzes** im Jahr 2019 Maßnahmeplätze in ihren Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekten

- Technische Betreuung städtischer Übergangsheime
- Umweltwerkstatt Humboldtstraße 50
- Umweltwerkstatt Rathenaustraße 87

eingerrichtet. Ziel ist die Teilhabe von langzeitarbeitslosen Menschen mit gravierenden, seit Jahren bestehende Vermittlungshemmnissen am Arbeitsmarkt. Über die technische Qualifizierung durch JSL-Fachanleitungen hinaus werden die Betroffenen von Jobcoaches des Jobcenters begleitet. Im besten Fall gelingt hierdurch eine Vermittlung in ein Arbeitsverhältnis auf dem ersten Arbeitsmarkt.

Zum Jahresende 2024 beschäftigte die JSL hier befristet 32 ehemals langzeitarbeitslose Menschen. Die Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen im Rahmen des Teilhabechancengesetzes werden seit dem 01.01.2024 in Leverkusen nicht mehr mit neuen Teilnehmenden besetzt. Bestehende Förderverhältnisse werden bei individueller Eignung bis zur maximal möglichen Laufzeit verlängert.

- In Kooperation mit dem Jobcenter Leverkusen als Antragsteller, der Suchthilfe, dem Sozialpsychiatrischen Zentrum, Diakonischen Werk, Caritasverband und der Hochschule Düsseldorf hat die JSL im Rahmen des Beratungs- und Hilfeprojektes **„Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben – rehapro“** am 01.11.2019 die Maßnahme **„Gemeinsam sind wir stark – neue Wege in der Betreuung von Menschen mit Suchterkrankungen“** begonnen. Die Laufzeit war bis 31.10.2024 datiert. Die Stadtverwaltung führte das Projekt in einer Übergangszeit noch bis Ende 2024 weiter.
- Seit dem 01.02.2020 führt die JSL das Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekt **„Pflege Leverkusener Radwegtrassen“** im Auftrag und in Kooperation mit dem städtischen Fachbereich Stadtgrün mit insgesamt zehn jahresdurchschnittlichen Maßnahmeplätzen in den Qualifizierungsfeldern
  - Grünpflege
  - Transporte
  - Reinigungsarbeiten

ausgehend vom Standort der Umweltwerkstatt Humboldtstraße 50 durch.

In der befristeten Laufzeit der Arbeitsverträge werden die Maßnahmeteilnehmenden von den Fachanleitungen und der pädagogischen Begleitung in den Bereichen

- Persönliche und berufsbezogene Tagesstruktur
- Arbeitssicherheit
- Garten- und Landschaftsbau
- Geländepflege

geschult, unterwiesen, angeleitet und begleitet. Ziel ist die Heranführung und Vermittlung in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis des ersten Arbeitsmarktes.

- Seit dem 01.04.2021 führt die JSL das Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekt **„Blühwiesen zur Förderung der Artenvielfalt in Leverkusen“** im Auftrag und in Kooperation mit dem städtischen Fachbereich Stadtgrün mit insgesamt fünf jahresdurchschnittlichen Maßnahmeplätzen in den Qualifizierungsfeldern
  - Pflege von Blühwiesen
  - Nisthilfen für Wildbienen und Insekten
  - Reduktion des Eichenprozessionsspinners durch Ansiedlung natürlicher Fressfeinde
  - Förderung realitätsnaher Umweltbildung durch praktische Naturerfahrung

ausgehend vom Standort der Umweltwerkstatt Humboldtstraße 50 durch.

In der befristeten Laufzeit der Arbeitsverträge werden die Maßnahmeteilnehmenden von den Fachanleitungen und der pädagogischen Begleitung in den Bereichen

- Persönliche und berufsbezogene Tagesstruktur
  - Arbeitssicherheit
  - Garten- und Landschaftsbau
  - Geländepflege
- Umweltbildung

geschult, unterwiesen, angeleitet und begleitet. Ziel ist die Heranführung und Vermittlung in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis des ersten Arbeitsmarktes.

- Fortführung des Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojektes für langzeitarbeitslose Menschen in dem praktischen Arbeitsprojekt ‚**Kommunales Hilfezentrum**‘ mit insgesamt zehn jahresdurchschnittlichen Maßnahmeplätzen im Auftrag der Stadtverwaltung Leverkusen in den Qualifizierungsfeldern

- Persönliche und berufsbezogene Tagesstruktur
- Arbeitssicherheit
- Sortierung und Kommissionierung von Materialien
- Interkulturelle Kompetenz
- Allgemeinbildung

geschult, unterwiesen, angeleitet und begleitet. Ziel ist die Heranführung und Vermittlung in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis des ersten Arbeitsmarktes.

- Gemeinsam mit der Stadtverwaltung Leverkusen wird seit Januar 2022 das Begleitungs- und Beratungsprojekt ‚**Nah am Menschen – Die JSL im Quartier**‘ für Menschen im Bezug von Leistungen des SGB II und XII durchgeführt.
- Im Auftrag des Jobcenters setzt die JSL die Aktivierungs- und Vermittlungsmaßnahme ‚**Individualcoaching**‘ für langzeitarbeitslose Menschen aus dem Rechtskreis SGB II um. Hierzu werden vom Jobcenter Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheine ausgegeben, die von der JSL fallbezogen in den Bereichen

- Klärung von berufsbezogenen Hemmnissen
- Entwicklung von beruflichen Zielen und beruflicher Orientierung
- Bewerbungskoaching

abgearbeitet werden. Ziel ist die Heranführung, Vermittlung und Aufnahme eines sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnisses auf dem ersten Arbeitsmarkt.

– Fortführung des Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojektes für langzeitarbeitslose Menschen in dem praktischen Arbeitsprojekt **„Gemeinsam gegen Müll und für eine bessere Umwelt in Leverkusen“** mit sieben Maßnahmeplätzen im Auftrag der Stadtverwaltung Leverkusen in den Qualifizierungsfeldern

- Geländereinigung
- Transport von Abfällen
- Umgang mit Kunden und Bürgern

ausgehend vom Standort der Umweltwerkstatt Humboldtstraße 50 durch.

In der befristeten Laufzeit der Arbeitsverträge werden die Maßnahmeteilnehmenden von den Fachleitungen und der pädagogischen Begleitung in den Bereichen

- Persönliche und berufsbezogene Tagesstruktur
- Arbeitssicherheit
- Sortierung und Kommissionierung von Materialien
- Umweltgerechte Abfalltrennung

geschult, unterwiesen, angeleitet und begleitet. Ziel ist die Heranführung und Vermittlung in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis des ersten Arbeitsmarktes.

In 2024 wurden folgende Jahresergebnisse erzielt:

Sauberes Leverkusen: 149,26 t zuzüglich 46 Schrotträder  
Stadtreinigung zu Fuß: 40,26 t  
Radwegpflege: 29,08 t; Schnitteinsätze: 3.573; Big Packs: 859

Insgesamt wurden ca. 220 t wilder Müll gesammelt.

Der Oberbürgermeister hat die JSL in Kooperationen mit der Stadtverwaltung und städtischen Tochterunternehmen beauftragt, einen Pool von niedrigschwellig einzusetzenden Perspektivkräften aus dem Bereich der JSL-Teilnehmenden im Rahmen des Projektes **„Neue Wege in Arbeit“** aufzubauen. Hier besteht aktuell eine Zusammenarbeit mit Klinikum, Sportpark, Wupsi, TBL, Currenta, Vonovia, Stadtverwaltung Leverkusen sowie mit Unternehmen des ersten Arbeitsmarktes.

Fortführung des Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojektes für langzeitarbeitslose Menschen in dem praktischen Arbeitsfeld **„Verwaltungsarbeiten für die Leverkusener Feuerwehr“** mit insgesamt zwei Maßnahmeplätzen im Auftrag der Stadtverwaltung Leverkusen, Fachbereich Feuerwehr, in den Qualifizierungsfeldern

- Einfache Büro- und Sortierarbeiten
- Umgang mit Kunden
- EDV- und digitales Arbeiten

am Standort Gerichtsstraße 10 durch.

In der befristeten Laufzeit der Arbeitsverträge werden die Maßnahmeteilnehmenden von den Fachleitungen und der pädagogischen Begleitung in den Bereichen

- persönliche und berufsbezogene Tagesstruktur
- Arbeitssicherheit und Datenschutz
- Sortierung und Kommissionierung von Schriftstücken
- Organisationsfähigkeit
- hohe Präzision bei den Eingaben im Umgang mit SAP

geschult, unterwiesen, angeleitet und begleitet. Ziel ist die Heranführung und Vermittlung in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis des ersten Arbeitsmarktes. Das Projekt ist zeitlich befristet bis 30.09.2025.

Am 21.05.2024 hat bei der JSL das Beratungs- und Vermittlungsprojekt ‚**Individuelle Eingliederungsmaßnahme**‘ im Auftrag des Jobcenters Arbeit und Grundsicherung Leverkusen für langzeitarbeitslose Menschen aus dem Rechtskreis SGB II für bis zu 300 Teilnehmende begonnen. Sie ist zunächst für ein Jahr befristet. Zwei weitere Optionsziehungen für je ein Jahr sind möglich.

In der befristeten Laufzeit werden die Maßnahmeteilnehmenden von den pädagogischen Fachkräften in den Bereichen

- Berufsorientierung
- Förderung von Flexibilität, Mobilität und Gesundheit
- Förderung von arbeitsmarktintegrativen Aktivitäten
- Assistierte Stellensuche, Bewerbungs- und Vermittlungsunterstützung
- Bewerbungstraining
- EDV Schulung

geschult, unterwiesen, angeleitet und begleitet. Ziel ist die Heranführung und Vermittlung in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis des ersten Arbeitsmarktes. Damit verbunden sind die Ziele der Integration in Ausbildung, Arbeit, Weiterbildung und der Stabilisierung nach Arbeitsaufnahme.

Seit 01.05.2024 betreut die JSL im Auftrag der Stadtverwaltung Leverkusen das Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekt ‚**Mehrzweckhalle**‘ in der Städtischen Katholischen Hauptschule Im Hederichsfeld. Die Vermietungen haben zum 01.06.2024 begonnen.

Hier werden unterschiedliche Qualifizierungsfelder für die Maßnahmeteilnehmenden angeboten:

- Serviceleistungen
- Hygiene
- Arbeitssicherheit
- Schließdienste
- Buchungsorganisation
- Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen

In der befristeten Laufzeit der Arbeitsverträge werden die Maßnahmeteilnehmenden von den Fachanleitungen und der pädagogischen Begleitung in den Bereichen

- Persönliche und berufsbezogene Tagesstruktur
- Kundenorientierte Servicekontakte
- Sicheres Kundenaufreten

geschult, unterwiesen, angeleitet und begleitet. Ziel ist die Heranführung und Vermittlung in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis des ersten Arbeitsmarktes.

- Fortführung des Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojektes ‚**Bürgerzentrum Villa Wuppermann**‘. Hier werden unterschiedliche Qualifizierungsfelder für die Maßnahmeteilnehmer angeboten:

- Serviceleistungen
- Hygiene
- Arbeitssicherheit
- Schließdienste
- Buchungsorganisation
- Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen

In der befristeten Laufzeit der Arbeitsverträge werden die Maßnahmeteilnehmenden von den Fachanleitungen und der pädagogischen Begleitung in den Bereichen

- persönliche und berufsbezogene Tagesstruktur
- kundenorientierte Servicekontakte
- sicheres Kundenaufreten

geschult, unterwiesen, angeleitet und begleitet. Ziel ist die Heranführung und Vermittlung in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis des ersten Arbeitsmarktes.

- Fortführung des Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojektes ‚**Minigolf im Neulandpark**‘ mit drei Maßnahmeplätzen in den Qualifizierungsfeldern

- Kioskbetrieb
- Materialausgabe und Warenbestandskontrolle
- Buchungsorganisation
- Geländepflege

In der befristeten Laufzeit der Arbeitsverträge werden die Maßnahmeteilnehmenden von den Fachanleitungen und der pädagogischen Begleitung in den Bereichen

- persönliche und berufsbezogene Tagesstruktur
- Arbeitssicherheit
- kundenorientierte Servicekontakte
- sicheres Kundenaufreten

geschult, unterwiesen, angeleitet und begleitet. Ziel ist die Heranführung und Vermittlung in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis des ersten Arbeitsmarktes.

- Gemeinsam mit dem Fachbereich Kinder und Jugend sowie dem Kolping Bildungswerk bietet die JSL gemäß Beschluss des Stadtrates seit 01.04.2024 das Projekt ‚**NEU-START ins Leben**‘ zur Wiedereingliederung von haftbedrohten, verurteilten und von haftentlassenen Jugendlichen aus den Rechtskreisen SGB II und SGB XII auf dem Sportplatz Birkenberg an. Das Projekt konnte trotz Vorarbeiten der JSL und einem geschlossenen Mietvertrag auf dem Gelände am Birkenberg bisher nicht begonnen werden und steht im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für 2025 zur Disposition.

### **Auftragseingang und Marktstellung**

Die JSL-Kernkompetenzen kommunaler Beschäftigungsförderung konnten im gesamten Geschäftsjahr 2024 durchgängig eingesetzt werden. Von der Beratung, Begleitung und Betreuung über die Qualifizierung und Stabilisierung bis zur Beschäftigung und Vermittlung in den zweiten bzw. ersten Arbeitsmarkt ist ein breites Angebotsspektrum für arbeitslose Leverkusener Bürgerinnen und Bürger innerhalb der Stadt Leverkusen erfolgreich umgesetzt worden.

Die Schwerpunkt-Aktivitäten für die Konzernmutter Stadt Leverkusen und für die konzern-eigenen Tochtergesellschaften konnten unverändert wahrgenommen werden.

### **Entwicklung der Erträge und Aufwendungen**

Die betrieblichen Erträge sind im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023 um 313 TEUR auf 8.669 TEUR gestiegen.

Die betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023 analog um 883 TEUR auf 8.579 TEUR gestiegen.

Die JSL erhielt bislang ausweislich ihrer Betriebserträge jährlich 150 TEUR Komplementärmittel zum von Fördermittelgebern geforderten Einsatz kommunaler Eigenanteile im Rahmen von Bundes- und EU-Programmen. Die Verwendungsnachweise für diese Komplementärmittel werden unter Beachtung des Verbotes der Überkompensation gemäß § 5 BetrAuG zur Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse regelmäßig geprüft.

Damit nimmt die JSL gGmbH als 100%ige Tochtergesellschaft in diesen Förderprogrammstrukturen die ihr per Satzung als BetrAuG durch die Stadt Leverkusen übertragenen Aufgaben einer kommunalen Beschäftigungsförderung, also Sozialdienstleistungen von allgemeinem Interesse, wahr. Sie ist dabei auf lokale Aktivitäten der Qualifizierung, gemeinnützigen Beschäftigungen und Vermittlungen in den ersten und zweiten Arbeitsmarkt beschränkt und nimmt diesbezüglich nicht an regionalen oder überregionalen Wettbewerben teil. Daher liegen keine Beihilfen im Sinne des Art. 107 Abs. 1 AEUV (Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union) vor.

Zur Jahresmitte 2024 hat die Stadtverwaltung die Zahlung der Komplementärmittel aufgrund der städtischen Haushaltslage eingestellt.

## Vermögensplan 2024

Die im Vermögensplan 2024 ausgewiesenen Investitionen in Höhe von 152,5 TEUR wurden gemäß Gesellschafterbeschluss vom 12.03.2024 auf 250 TEUR erhöht und betragen bis zum 31.12.2024 254,9 TEUR.

Die Investitionen wurden in den Bereichen

<u>Bezeichnung</u>	<u>EUR</u>
Fahrzeuge und Anhänger	89,1
Fahrräder	24,7
Werkzeuge und Geräte	45,3
Büroeinrichtung	22,7
Digitalisierung der Geschäftsbereiche	49,1
Geringwertige Wirtschaftsgüter	24,0
<u>Gesamt</u>	<u>254,9</u>

durchgeführt.

## Personal- und Sozialbereich

Die qualifizierte Besetzung aller im Stellenplan der JSL gGmbH ausgewiesenen Planstellen ist wesentliche Voraussetzung für eine kontinuierliche Aufgabenerfüllung. Aufgrund der im Laufe des Wirtschaftsjahres 2024 weiterentwickelten Aufbau- und Ablauforganisation der JSL gGmbH hat sich der JSL-Stellenplan zum 31.12.2024 wie folgt dargestellt:

### JSL-Stellenplan 2024

Stellenwert

	<u>Ist</u>	<u>Soll</u>	<u>Diff.</u>
	<u>31.12.2024</u>	<u>2024</u>	<u>2024</u>
<u>Plan-/Stellen JSL</u>			
Geschäftsführer	1,0	1,0	0,0
GB I	7,4	7,2	-0,2
GB II	16,0	16,8	-0,8
GB III	30,6	32,8	2,2
	<u>55,0</u>	<u>57,8</u>	<u>2,9</u>
<u>Plan-/Stellen JSL (abgeordnete MA)</u>			
Hauswirtschaftskräfte	11,2	14,5	-3,3
	<u>66,2</u>	<u>72,3</u>	<u>-0,4</u>

### **3. Darstellung der Lage**

Die Vermögenslage der JSL gGmbH ist in der Bilanz zum Geschäftsjahr 2024 umfassend dargestellt.

Das Anlagevermögen beläuft sich per 31.12.2024 auf 606,4 TEUR  
(Vorjahr 578,5 TEUR),  
das Umlaufvermögen auf 5.695,9 TEUR  
(Vorjahr 5.379,2 TEUR)  
und der Rechnungsabgrenzungsposten auf 8,5 TEUR  
(Vorjahr 8,9 TEUR),  
so dass die Bilanzsumme zum 31.12.2024 insgesamt 6.310,8 TEUR  
(Vorjahr 5.966,6 TEUR) beträgt.

Die Finanzlage der JSL gGmbH ist im Wirtschaftsjahr 2024 geprägt durch das Jahresergebnis von 117,3 TEUR,

Abschreibungen von 224,6 TEUR,

Anlageinvestitionen in Höhe von 254,9 TEUR  
sowie Veränderungen durch Anlagenabgänge, Rückstellungen und Veränderungen in Forderungen und Verbindlichkeiten in Höhe von 880,1 TEUR.

Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2024 hat sich in der laufenden Geschäftstätigkeit um 966,7 TEUR auf 4.778,9 TEUR entwickelt.

Die Ertragslage der JSL gGmbH ist im Wirtschaftsjahr 2024 fast ausschließlich über die im unmittelbaren Leistungsaustausch mit der Stadt Leverkusen, ihren Eigenbetrieben und Tochtergesellschaften sowie als Eingliederungsleistungen für das Jobcenter AGL bzw. die Arbeitsagentur Leverkusen erwirtschaftet worden. Es konnten die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Erträge erzielt werden, die sich im Wirtschaftsjahr 2024 auf 8.592,0 TEUR (Vorjahr 8.326,9 TEUR) belaufen.

Die ‚Sonstigen betrieblichen Erträge‘ (aus Erstattungen Jobticket und anderen) sind im Wirtschaftsjahr 2024 auf 68,5 TEUR (Vorjahr 28,7 TEUR) gestiegen.

#### **4. Auf Teilnehmende bezogene Kennzahlen**

Der Umfang der vielfachen JSL-Aktivitäten in 2024 wird durch folgende Kennzahlen verdeutlicht:

- 598 Neuzuweisungen in den Bereichen der Qualifizierungs- und Vermittlungsmaßnahmen
- 6.072 Beratungen über B&T § 16a SGB II
- 388 Maßnahmeeintritte, die aus den beiden vorgenannten Positionen resultieren
- 119 Quartalsdurchschnittliche Teilnehmende in Maßnahmen in Qualifizierungs- und Vermittlungsmaßnahmen
- 37 maßnahmegebundene Vermittlungen in den 1. Arbeitsmarkt
- 22 nicht maßnahmegebundene Vermittlungen in den 1. Arbeitsmarkt
- 46 Vermittlungen in Beschäftigungsprogramme des 2. Arbeitsmarktes
- 105 Quartalsdurchschnittlich sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Teilnehmende an praxisnahen Betreuungs- und Beschäftigungsangeboten der JSL (u.a. JOB Service Team, Hauswirtschaftskräfte Kita Stadt Leverkusen, Minigolf im Neulandpark, Radtrassenpflege)
- 30 Quartalsdurchschnittlich besetzte AGH-Plätze
- 19 Quartalsdurchschnittlich besetzte B&T-Plätze

#### **5. Hinweise auf wesentliche Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung**

Die in der Satzung der JSL gGmbH verankerte zentrale Aufgabenstellung der sozialen und beruflichen Qualifizierung von hilfsbedürftigen Menschen mit Wohnsitz in Leverkusen, die Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II bzw. SGB XII haben, konkretisiert sich weiterhin in Aufgabenstellungen, die sich auf eine eher arbeitsmarktferne Klientel bezieht.

Für die erfolgreiche Fortsetzung des JSL-Geschäftsmodells mit den Kernkompetenzen der kommunalen Beschäftigungsförderung (Beratung, Qualifizierung, Beschäftigung, Vermittlung) ist neben der berechenbaren Finanzierung durch Eingliederungsprogramme der Arbeitsagentur / des Jobcenters AGL eine kontinuierliche Bereitstellung und Inanspruchnahme des vorgehaltenen Volumens städtischer Inhouse-Aufträge sowie kommunaler Integrations- und Betreuungstätigkeiten weiterhin die wichtigste Voraussetzung.

Gleichwohl ist es zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit der JSL weiterhin unerlässlich, flexibel und projektbezogen auf eine weitere Nachfrage nach marktorientierten Eingliederungsleistungen durch das Jobcenter AGL reagieren zu können. Zudem werden übergeordnete zielgruppen- und sozialraumorientierte Förderprogramme für die JSL akquiriert.

Schließlich wird das aktuelle Spektrum und Volumen der Inhouse- sowie kommunalen Betreuung- und Tätigkeitsaufträge erhalten und vertieft.

Wesentliche Risiken der Gesellschaft ergeben sich durch rückläufige Förderkulissen und der damit verbundenen Instabilität.

Die Chancen der JSL liegen im dauerhaften Ausbau der eingeleiteten Verbindung von Beschäftigungsförderung mit gesellschaftlichen Megatrends wie Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltschutz, Wiederverwertungskultur, neue Mobilität und Digitalisierung.

## **6. Prognose der gesellschaftlichen Entwicklung**

Die Kostenstruktur zur Vorhaltung der mit den Gesellschaftern vereinbarten Kernkompetenzen der JSL

- Beratung und Qualifizierung langzeitarbeitsloser Bürgerinnen und Bürger
- Beratungs- und Beschäftigungsangebote für SGB II-/SGB XII-Teilnehmende
- Coaching und Vermittlung in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse
- Dienstleistungsangebote für die Stadt Leverkusen und ihre Tochtergesellschaften

wird fortlaufend den qualitativen und quantitativen Bedarfen angemessen angepasst.

Perspektivisch bleibt die enge Abstimmung über die vorhandenen und verfügbaren Auftragsvolumina mit den Bedarfsträgern Jobcenter AGL und Agentur für Arbeit sowie der Stadt Leverkusen eine zentrale Finanzierungsvoraussetzung.

Für 2025 wurde ein Ergebnis von 0,5 TEUR prognostiziert, welches aufgrund der nach der Verabschiedung des Wirtschaftsplanes bekanntgewordenen veränderten Rahmenbedingungen nur mit Mühe erreicht werden kann.

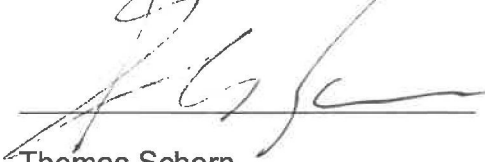
Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge hat in einem Trägerrundschreiben mitgeteilt, dass Deutsch-Sprachkurse für Menschen in oder kurz vor einem Ausbildungs- und Arbeitsverhältnis sowie im Anerkennungsverfahren vor Sprachkursen mit dem Zielniveau A2 bis B1 im ersten Halbjahr 2025 priorisiert werden.

Die JSL befindet sich in ständigem Austausch mit dem Jobcenter Leverkusen. Die bei der JSL abgebildeten arbeitsmarktpolitischen Instrumente stellen eine wichtige Arbeitsgrundlage für das Jobcenter dar. Sie sollen perspektivisch weitergeführt werden, dies ausdrücklich auch im Falle von perspektivischen Kürzungen des Eingliederungstitels (EGT) der Jobcenter.

Zudem ist das Auslaufen des Bundesteilhabechancengesetzes hervorzuheben.

Die Weiterentwicklung und bedarfsgerechte Ausrichtung auf die Arbeitsmarktintegration von langzeitarbeitslosen Menschen auch mit Bedarf an psychosozialer Betreuung sowie geflüchteten Menschen bleibt eine wesentliche Voraussetzung, um dauerhaft den satzungsgemäßen Auftrag der JSL im Rahmen ihrer Kernkompetenzen wahrzunehmen.

Leverkusen, 23. April 2025.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'T. Schorn', is written over a horizontal line.

Thomas Schorn  
Geschäftsführer